

W 100/29


BURGENLÄNDISCHE
VOLKSLEHRE
108 / 29



Hier steht das kleine Tierlein an

120

1. Hier steht das kleine Tierlein an
2. Es liebt zu schlafen auf dem Feld; sei lein = weis, lein, setz in - gel!
3. Und sei in auf die Ebene geh, ich singt ein Horelein in der Höl!
4. A pherle Sonnen auf der Höl, ich singt es in dem Horelein!
5. Und sei in in der Tonstul Rinn, ich singt es in der Rinn!
6. Das hat in der die Ton entzündet und es ist ein gute Nacht!
7. Es geht nicht zum schlaf gelungende man schätz es ist ein kleiner schlaf!
8. Und es ist ein kleiner schlaf gelungende man schätz es ist ein kleiner schlaf!
9. Es geht nicht zum schlaf gelungende man schätz es ist ein kleiner schlaf!


von Mutter

Mundart

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
108/29

Hiaz fangt das schöne Fruahjahr an.

1. Hiaz fangt das schöne Fruahjahr an
/Und alles fangt zu blühen an./
2. Es blühen Blümlein auf dem Feld,
/Sie blühen weiß, blau, rot und gelb./
3. Und wia is auf die Alma geh,
/Da singt ein Lercherl in der Höh'./
4. I trif die Almrin auf der Höh',
/Sie fragt ob i zum Deanderl geh'./
5. Und wie i zu den Fensterl kimm,
/Da sitzt an andrer Bua schon drinn./
6. Da hab i glei' die Tür zuagmacht,
/Und wünsch' ihr gleich drauf, gute Nacht./
7. A guate Nacht zum schlaf'n geh'n,
/Ade, mein Schatz, wirst mi nimmer seh'n./
8. Und wenn der Himm'l golden wär,
/Ein jeder Stern ein Schreiber wär'./
9. Ein jeder Schreiber schreibt: gedenk'
/Und uns're Liebschaft hat a End'./

No.

Hiaz fangt das schöne Fruahjahr an



tklaong"

„Hoamatklaong“

Vorsänger:

Margaretha Schmalwitz Dorf